

LV

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Berlin



Tel. (030) 21 99 93 - 0
Fax: (030) 21 99 93 50

Vorstand

GEW Berlin • Ahornstraße 5 • 10787 Berlin

Email: vorstand@gew-berlin.de

Senatsverwaltung für Inneres u. Sport
Herrn Dr. Ehrhart Körting
Klosterstr. 47
10179 Berlin

Berlin, 19.05.2009
seg-kai

Sehr geehrter Herr Körting,

ich bitte Sie im Namen der GEW BERLIN um Informationen zu einem Vorfall, der sich nach Schilderung von jungen Mitgliedern unserer Gewerkschaft am Freitag in Kreuzberg zugetragen hat.

In das „BackHaus Café Simitci“ am Kottbusser Tor hatten ca. 20 junge Menschen, die mit der Vorbereitung des Bildungsstreiks im Juni diesen Jahres beschäftigt sind, zu einem Pressegespräch eingeladen. Studierende aus mehreren europäischen Ländern wollten über die Folgen der Studienstrukturreform in ihren Ländern berichten. Dazu kam es aber nicht, denn mehr als 100 Polizisten erklärten das geplante Pressegespräch zu einer nicht angemeldeten Veranstaltung, führten die Studierenden in die Polizeifahrzeuge ab und belegten sie mit Platzverweisen.

Die GEW BERLIN versteht nicht, was dieser massive Polizeieinsatz gegen junge Studierende bewirken sollte. Wir sind in Sorge, dass hier kritische Menschen, die sich gegen die Bildungsmisere in ihren Ländern engagieren, eingeschüchtert werden sollten.

Ich bin sicher, Sie sind wie ich der Meinung, dass wir junge Menschen, die gegen offensichtliche Missstände aktiv werden wollen, dringend brauchen. Deshalb sollten sie ermutigt und nicht eingeschüchtert werden.

Bitte teilen Sie uns mit, wer diesen aus unserer Sicht unangemessenen Einsatz aus welchem Anlass angeordnet hat, warum das Treffen in einem Straßencafé zu einer unangemeldeten Versammlung erklärt und aufgelöst werden musste und warum die Studierenden fast zwei Stunden in den Polizeifahrzeugen festgehalten werden mussten.

Wir haben geschildert bekommen, dass die Stimmung im Café friedlich und entspannt war. Die Verhinderung von Gewaltvorfällen kann also nicht der Grund für das rigorose Vorgehen der Polizei sein.

Mit freundlichen Grüßen

Rose-Marie Seggelke
Vorsitzende